



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Finanzen,
Personal und Recht
GZ: (GB 1) 152

Datum: 16. JAN. 2017

Beschlusskontrolle zu A0200/16 (Sitzungsnummer: SR/032/2016)
Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Stadtrat beschließt, kommunale Sportanlagen künftig bevorzugt nach ehemaligen Dresdner Sportlerinnen und Sportlern zu benennen. Die Nutzer dieser Anlagen sind in die Namensfindung einzubeziehen. Der Oberbürgermeister wird zu diesem Zweck beauftragt,

1. dem Stadtrat in Abstimmung mit dem Stadtsportbund bis 31. Dezember 2016 einen konzeptionellen Vorschlag zur Benennung kommunaler Sportanlagen vorzulegen. Diese Konzeption soll folgende Punkte beinhalten bzw. berücksichtigen:
 - a. Einen Verfahrensvorschlag zur Einbindung der die jeweilige kommunale Sportstätte nutzenden Sportvereine bzw. Sportarten in die Namensfindung.

Neben der Einbindung von Vereinen und Sportfachverbänden werden der Stadtsportbund Dresden und der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden dem Ausschuss für Sport im 1. Quartal 2017 einen Vorschlag für die bedarfsweise Berufung einer Benennungskommission unterbreiten.

- b. Eine Kriterienliste und eine Liste von nach diesen Kriterien ausgewählter Sportlerinnen und Sportler, die für die Benennung von Sportanlagen geeignet sind. Mindestens sollen diese Kriterien einen Dresden-Bezug der Personen, sportliche Leistungen und ein über die sportlichen Leistungen hinausgehendes soziales oder anderweitiges, dem Gemeinwohl verpflichtetes Engagement enthalten.

Das unter a) zu bildende Gremium wird in einer der ersten Sitzungen im Jahr 2017 eine Aufstellung der potenziell in Frage kommenden Sportlerinnen und Sportler und zugehörigen Sportanlagen erarbeiten und dem Ausschuss für Sport vorstellen.

- c. Eine gemäß dieser Konzeption durchgeführte Prüfung des Vorschlags des Kreisverbandes Leichtathletik Dresden vom 6. Dezember 2015 die Freisportanlage an der Bodenbacher Straße nach Luise Krüger, einer erfolgreichen Dresdener Speerwerferin, zu benennen. Das Ergebnis ist dem Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der unter b) genannte Ablauf findet auch auf die Umbenennung der Sportanlage Bodenbacher Straße Anwendung.

d. Einen gemeinsam mit der Bäder GmbH erarbeiteten Verfahrensvorschlag zur Namensfindung der neu errichteten Schwimmhallen in Böhlau und am Freiburger Platz in Zusammenarbeit mit Vertretern des Schwimmsports, sowie deren Vergabe durch die städtische Bäder GmbH.

Hier wird auf die Punkte a) bis c) verwiesen.

2. zu prüfen und dem Stadtrat bis zum 31. März 2017 zu berichten, ob und wenn ja, wie es ermöglicht werden kann, dass das frühere „Rudolf-Harbig-Stadion“ einen angemessenen Namen bekommt. Dabei sollen sowohl der Hauptnutzer als auch die Besucherinnen und Besucher in die Namensfindung einbezogen werden.“

Da das Namensrecht für das ehemalige Rudolf-Harbig-Stadion und heutige DDV-Stadion im Paket des Konzessionsvertrages an den Konzessionsnehmer, die Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH & Co. KG, für die Dauer von 30 Jahren übertragen wurde, besitzt die Landeshauptstadt Dresden kein Mitspracherecht für diesen Zeitraum bei der Benennung der Sportstätte. Die mit einer Namensgebung einhergehende Einnahme ist fester Bestandteil des Businessplanes des Konzessionsnehmers.

3. zu prüfen und dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2016 zu berichten, wie es ermöglicht werden kann eine der Tribünen in diesem Stadion nach dem ehemaligen Fußballspieler und langjährigen Trainer der SG Dynamo Dresden „Walter Fritsch“, zu benennen“

Hierzu wird auf die Antwort zu 2. verwiesen, weil die Umbenennung eines Tribünenanteiles des DDV-Stadions zunächst die rechtliche Klärung in Gänze erforderlich macht. Die Vertragsgrundlagen gestatten keine herausgelöste Benennung einzelner Bauteile.

Nächste Beschlusskontrolle: 31.12.2017.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Peter Lames
Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht

Kennntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister